

Hallisches patriotisches W o c h e n b l a t t

zur
Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und
wohlthätiger Zwecke.

Viertes Quartal. 52. Stück.
Den 27. December 1828.

Inhalt.

Fragen und Antworten zur Geburtsfeier eines ehrwür-
digen neunzigjährigen Greises. — Summarische Uebersicht der
Witterung im Novbr. 1828. — Dankfagungen. — Hallescher
Getreidepreis. — Verzeichniß der Gebohrnen ꝛ. — 51 Bekann-
machungen. — Nachricht an die Leser. — Register.

Ernst seh' ich an der Laufbahn Ende
Auf meine Tage freudig hin.
Niemeyer.

I.

Fragen und Antworten
zur Geburtsfeier
eines ehrwürdigen neunzigjährigen Greises.

„Was wünscht man wohl dem frommen Greise,
Der uns zur Freud' und Gott zum Preise
So seltne Jahre hat erreicht?“ —
O mach' ihm, großer Welterhalter,
Noch fernerhin sein hohes Alter
Necht harmlos, schmerzensfrey und leicht!

XXIX. Jahrg.

(52)

„Wie

„Wie viel noch soll er Jahre zählen?“ —

So viel er ohne ängstlich Quälen

Hienieden noch vollenden kann.

Doch, kann ihn nichts mehr hier erquickern,

Dann wollst du, Gott, ihn sanft entrücken,

Dann nimm ihn dort zu Ehren an!

„Wie viel wohl wünscht er selbst im Stillen?“ —

Er fügt sich ganz in Gottes Willen,

Wie er stets Gott ergeben war.

Nun, wenn ihm Gott nicht mehr beschiede,

So hoffe doch, nach Selters Liede,

„Der Greis zu vielen noch ein Jahr!“

S.



II.

Summarische Uebersicht der Witterung im November 1828.

Die Witterung dieses Herbstmonats war im Ganzen schöner, als in vielen andern Jahren. Ein volles Drittel desselben hatte herrliche, sonnige Tage, ein größeres halb helle und schöne, und das kleinere nur ganz trübe Tage. Der kleine Frost und Schnee zu Anfange dieses Monats, und besonders der zu Ende des vorigen, wollten manchen Personen eine außerordentlich frühzeitige Erscheinung dünken; allein schriftliche Aufzeichnungen, wie ich schon im Wochenblatt

1801

1801 S. 733 angeführt habe, weisen ähnlich zeitige und noch frühere nach, als z. B. vom October 1777, 1784 und 1785, und vom Septbr. 1774, 1780 u.

Das Thermometer R. stand an 19 Morgen, 27 Mittagern und 22 Abenden über dem Gefrierpunkt, auf demselben an 3 Morgen, 1 Mittag und 1 Abend, und unter demselben nur an 8 Morgen, 2 Mittagern und 6 Abenden. Am höchsten stand es den 29. Mittags mit 10 und am 16. und 17. mit 9 Grad Wärme, wo in den Mittagsstunden die Mücken spielten; am niedrigsten stand es den 9. Morgens mit 5 (in Magdeburg mit 6) Grad Kälte.

Der höchste Stand des Barometers war am 5. Abends mit 28, "5, "5; der niedrigste am 12. Mittags mit 27, "7, "8.

Die Windrichtungen, täglich 3 Mal beobachtet, waren: N. 17, S. 16, SW. 14, W. 11, O. 11, SO. 10, NW. 8 und NO. 3.

Von den 30 Tagen waren 5 heiter, 5 hell, 12 vermischt und 8 trübe. Regen, auch nur Duff, kam an 9 Tagen, an 3 Tagen etwas Schnee, in Berlin viel; an 8 Tagen waren Nebel, den 11. und 13. den ganzen Tag anhaltend; 7 Tage waren windig und 3 stürmisch.

Der Wasserstand an hiesiger Schleuse war, nach Hrn. Teufcher's Beobachtungen, am höchsten den 1. 5. 16—18. mit 4 Fuß 9—11½ Zoll, am niedrigsten den 9. 11. 12. u. 21. mit 4 Fuß 5—6 Zoll Rh.

Seit dem Anfange dieses Monats fiel zu Warschau und in der Umgegend, und in Bulgarien, und am 13. zu Moskau, viel Schnee, worauf eine Kälte von 8 — 9 Grad zur erwünschten Schlittenbahn eintrat. Am 6. (18.) setzte sich zu St. Petersburg das Eis in der Newa. — Am 12. hat es bey Blitz und Donner in Lyon sehr stark gehagelt, mitunter in Stücken von einer welschen Nuß groß. — In der Nacht zum 12. fiel zu Rio maggiore im Herzogthum Genua ein heftiger Regen unter Donner und Blitz, wodurch plötzliche Ueberschwemmung entstand und dadurch große Verheerungen angerichtet wurden und Menschen das Leben verloren. — Am 26. Abends 9 Uhr verspürte man zu Sindlingen bey Höchst und bey Bonn einen heftigen Erdstoß, wodurch mehrere Häuser erschüttert wurden. Zu Anfange des Monats hat ein 36stündiger Sturm an der Küste der Azoren gewüthet und auf jenen Inseln für mehrere Millionen Schaden angerichtet.

Bullmann.

Chronik der Stadt Halle.

1.

Dankfagungen.

Auf meine Bitte für arme Katechumenen sind mir, außer einem ganz neuen Gesangbuche von einer ungenannten Wohlthäterin mit dem schriftlichen Wunsche, daß das Geschenk Gottes reichen Segen und gute Früchte bringen möge, an baarem Gelde folgende milde Gaben zugekommen: 1) von Frau von — 2 Thlr.; 2) ungenannt

nannt 1 Thlr.; 3) von D. M. 1 Thlr.; 4) von L. 15 Sgr.; 5) von R. 20 Sgr.; 6) von R. 15 Sgr.; 7) von der verwittweten Frau L. 1 Thlr.; 8) von M. 10 Sgr.; 9) von J. B. 10 Sgr.; 10) von D. H. 20 Sgr. — Späterhin erhielt ich 11) noch von M. C. A. 2½ Sgr.

Mit dem innigsten Danke bescheinige ich den Empfang dieser Opfer der Liebe und füge hinzu, daß die Wohlthätliche Waisenhäuser Buchhandlung, des Nettozpreises ungeachtet, in diesem Falle gegen einen ansehnlichen Rabat mir für die Beyträge von Nr. 1 bis 10 funfzehn Gesangbücher hat verabfolgen lassen, die auch die Herren Buchbinder Karsch, Wellinghoff, Salomo, Bretschneider und die verwittwete Frau Frize ganz unentgeltlich gebunden haben, wofür ich ebenfalls hiermit öffentlich recht herzlich danke. Der Beitrag Nr. 11 ist mithin vorläufig noch von mir unbewahrt. Halle, den 15. December 1828.

Böhme,

Diaconus an hiesiger Ulrichskirche.

Von einem Ungenannten durch Herrn Kaufmann Kunde 1 Louisd'or erhalten, solches wird hierdurch dankbar bescheiniget.

Halle, den 10. December 1828.

Die Arbeits-Anstalt.

Ferner erhielt die Arbeits-Anstalt durch das Königl. Gerichtsamt für Halle an Geschenken:

- a) vom Herrn Amtmann Mann zu Leutschenthal aus einer Klagesache wider den ic. G. 3 Thlr.
- b) vom Herrn Stud. Schwarz desgleichen wider den ic. W. 7 Sgr. 6 Pf.

wofür hiermit ergebenst gedankt wird.

Halle, den 20. December 1828.

Der Vorsteher der Arbeits-Anstalt.

Hesse.

Morigparochie: Den 12. Dec. dem Zimmergesellen
Kau ein S., Carl Friedrich. (Nr. 2074.) — Den 16.
eine unehel. F. (Nr. 2186.)

Domkirche: Den 12. Novbr. dem Premierlieutenant
Hülßen ein Sohn, Carl August Ferdinand. (Nr. 57.)

Neumarkt: Den 12. December dem Handarbeiter
Meißner ein S., Christian Heinrich. (Nr. 1316.)

b) Gestorbene.

Marienparochie: Den 13. Decbr. des Glasermei-
sters Wagner Sohn, alt 18 Stunden, Schwäche. —
Den 15. des Satilermeysters Mäller S., Friedrich
August Hermann, alt 2 J. 10 M. 4 F Brustkrank-
heit. — Den 16. des Viehhalters in Halberstadt
Butterbrodt Wittwe, alt 51 J. 10 M. 4 F. Brust-
krankheit. — Den 17. die unverheh. Pitscherin,
alt 37 J. Wassersucht. — Des Strumpfwirkermei-
sters Söllner Wittwe, alt 67 J. 10 M. Brustkrank-
heit. — Den 18. des Schuhmachermeisters Kannenz-
gießer nachgel. F., Johanne Friederike, alt 11 M.
Zahnen. — Der Handarbeiter Schmidt, alt 78 J.
Entkräftung.

Ulrichsparochie: Den 15. December des Professors
Gerlach Ehefrau, alt 33 J. 2 M. 3 W. Nervens-
schlag. — Den 18. des Korbmachermeisters Pernsch
Ehefrau, alt 42 J. 4 M. 3 W. 6 F. Brustkrank-
heit. — Der Seilermeister Wiedero, alt 52 Jahr,
Lufttröhrenentzündung.

Morigparochie: Den 19. Dec. der Justizcommissa-
rius Sinf, alt 62 J. 11 M. 2 W. 5 F. Schlag-
fluß. — Den 21. des Salzsiedemeisters Teller Ehe-
frau, alt 65 J. 8 M. 2 W. 2 F. Auszehrung.

Neumarkt: Den 16. Dec. der Strumpfwirker Kunitz,
alt 31 J. 5 M. Nervenfieber. — Den 19. des
Strumpfwirkermeisters Biene F., Emma Rosine
Emilie, alt 2 W. 1 F. Krämpfe.

Glauch: Den 16. Dec. des Handarbeiters Schöllner Wittwe, alt 75 J. Steckfuß. — Den 17. des Fabrikarbeiters Wege F., Johanne Friederike Auguste, alt 5 W. 3 B. Krämpfe. — Die unverehelichte Johanne Dorothee Hoppe, alt 77 J. 10 W. 1 B. Entkräftung.

Berichtigungen im vorigen Stück. Die Hausnummer in der Parochie Glaucha ist 2006. Desgleichen ist der in der Domburgemeinde angezeigte Sohn des Schuhmachermeisters Schmidt an der Gehirnentzündung, 5 J. 9 W. alt, gestorben.

Herausgegeben von Dr. Heinr. Balth. Wagnitz;

Bekanntmachungen.

Bey Herannahung des neuen Jahres bringen wir die frühern Bestimmungen im Betreff der Neujahrs-Umgänge wieder in Erinnerung.

Es steht nur

A

folgenden Personen das Recht zu, zum neuen Jahre freywillige Geschenke einzusammeln:

1) den Kirchenbedienten,

und zwar nur denjenigen, welche vermöge ihrer Dienst-Instructionen darauf als Theil ihres Gehalts angewiesen sind (in ihrem Amtsbezirk).

Im Betreff der Kirche zu U. L. Fr.

dem Küster und dem Kirchhüter.

In Ansehung der St. Ulrichs- und St. Moritzkirche dem Küster.

In Rücksicht der Domburgkirche

dem Küster,

dem Thürhüter,

dem Klingelbeutelträger,

dem Balgentreter und

dem Läuter.

Im

Im Betreff der Kirche zu Neumarkt
dem Cantor, Küster, Läuter und Kirchen diener (letz-
terer ist jetzt der *z. Zimmermann*).

Hinsichtlich der Kirche zu Glaucha
dem Cantor, Küster und Läuter.

- 2) Dem Singschor,
- 3) der Currende,
- 4) dem Schullehrer in Glaucha (in seinem Reviere),
- 5) dem Schullehrer auf dem Neumarkt (desgl.),
- 6) den Stadt-Musicis,
- 7) dem Thürmer,
- 8) den Nachwächtern (in ihren Revieren),
- 9) den Schornsteinfegern (desgl.),
- 10) den Laternenputzern (desgl.),
- 11) den Leuten des Röhrmeisters (desgl.),
- 12) den Halloren (bey den Herren Pfännern).

B,

Folgende Personen haben kein Recht, Neujahrs-
geschenke einzusammeln:

- 1) der Laternenwärter für den Bezirk eines Theils des
Ulrichsviertels und für die Leipziger Vorstadt (jetzt
Joh. George Frenzel),
- 2) der Nachwächter für den Bezirk der Vorstadt Steint-
thor (jetzt *Peter Kuhberg*).

Sollte außer den sub A benannten Personen irgend
Jemand beym Einsammeln von Neujahrs geschenken be-
troffen werden, so hat derselbe sofortige Arretur und dem-
nächst Bestrafung als gemeiner Bettler zu erwarten.

Halle, den 16. December 1828.

Der Magistrat.

Dr. Mellin. Bertram. Dürking.

Ein Hausmädchen, das waschen, plätten und etwas
nähen kann, findet zu Ostern künftigen Jahres ein gutes
Unterkommen bey einer Herrschaft auf dem Lande, eine
Stunde von Halle. Das Nähere ist zu erfahren auf
dem großen Schlamme im Hause des Hrn. Dr. Hars-
leben im obern Stock; Eingang durch den Thorweg.

Der unterm 9ten dieses Monats im 50sten Stück dieses Blattes erlassenen Bekanntmachung zu Folge sind am 18. Decbr. folgende Nummern Hallescher Stadtobligationen durchs Loos gezogen worden:

A Nr. 4	A Nr. 1076	A Nr. 1650	D Nr. 1681/6
" 40	" 1107	D " 1664/2	" 1681/7
" 54	" 1109	" 1664/3	" 1681/8
" 86	" 1155	" 1664/4	" 1681/9
" 106	" 1197	" 1664/5	" 1681/10
" 114	" 1256	" 1664/9	" 1731/3
" 206	B " 1435/1	" 1664/10	" 1731/4
" 225	" 1435/2	" 1667/1	" 1731/5
" 404	" 1436/1	" 1667/2	" 1731/6
" 443	" 1473/2	" 1667/4	" 1731/7
" 454	A " 1520	" 1667/5	" 1731/8
" 503	" 1525	" 1667/6	" 1731/9
" 596	" 1543	" 1667/7	" 1734/1
" 753	C " 1585/4	" 1667/8	" 1734/2
" 765	" 1586/1	" 1667/9	" 1734/4
" 813	" 1586/3	" 1667/10	" 1734/6
" 931	" 1586/4	" 1677/1	A " 1745
" 932	" 1615/1	" 1677/2	" 1787
" 935	" 1615/4	" 1677/3	" 1805
" 942	" 1627/4	" 1677/9	" 1852
" 993	" 1636/1	" 1677/10	" 1867
" 1022	" 1636/2		

deren Betrag um 85 Thlr. größer ist, als den Bestimmungen gemäß verloost werden sollten. Der Grund hierzu liegt darin, daß bey der im Jahre 1825 statt gehabten Kündigung von 60,270 Thlr. nicht immer Obligationen von Hundert Thalern, sondern auch kleinere von resp. 50, 25 und 10 Thalern, deren 2, 4 und 10 Stück auf eine Nummer gehen — daher nur Theile einer Nummer — zur Bezahlung kamen. Aus dem vorstehenden Verzeichniß ist leicht zu ersehen, wie viel Theile solcher Nummern schon früher bezahlt sind, und wie viel jetzt noch bezahlt werden, und zugleich die Unmöglichkeit nachzuwie-

wiesen, bey der jetzigen Ziehung eine bestimmte Summe genau treffen zu können.

Die Einlösung des Betrages kann von den Inhabern der Obligationen vom 2ten Januar k. J. an und folgenden Tagen gegen Aushändigung der Obligationen und Zinscoupons in dem bekannten Kassenlokale geschehen.

Halle, den 19. December 1828.

Im Auftrag der Schuldentilgungscommission.
Der Rendant Schiff.

Es sind in diesen Tagen circa 4 Berliner Scheffel Korn in unsere Verwahrung kommen, so bey verdächtigen Personen, die den rechtlichen Erwerb nicht nachzuweisen vermögen, vorgefunden worden.

Wir bringen dies hiermit zur Kenntniß des Publikums und fordern diejenigen, welchen jenes Getreide entwendet seyn dürfte, auf, sich binnen 14 Tagen in hiesigem Polizey-Bureau zu melden und die nöthige Anzeige zu machen. Halle, den 15. December 1828.

Der Magistrat.

Dr. Mellin, Bertram, Dürking.

Daß ich meine Gastwirthschaft nebst Billardstube bedeutend erweitert, auch solche, obgleich mein Mann verstorben, nach wie vor fortsetze, mache ich einem geehrten Publikum ergebenst bekannt, mit Bitte, mich mit einem zahlreichen Zuspruch zu beehren, indem ich für gutes Getränke und prompte Bedienung besorgt seyn werde. Halle, den 11. December 1828.

Die verwittwete Brehme.

Auf den Neujahrsabend, als den 1. Januar, ist mein Saal aufs schönste erleuchtet, hierzu Trompeten und Pauken.

Weise im Apollogarten.

Daß das Neujahrsfest mit Musik und Tanz bey mir gefeyert werden soll, zeige ich Freunden und Gönnern ganz ergebenst an.

Der Bäckermeister und Schenkewirth Siegfeld
in Trotha.

In der P. G. Hilscher'schen Buchhandlung in Dresden ist erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Lüdemann, Wilhelm von, Venedig wie es war und wie es ist. 8. Preis 1 Thlr. 15 Sgr.

Inhalt: 1. Erster Anblick von Venedig — Einfahrt — St. Marco Platz — Topographie Venedigs und erster Ursprung der Stadt — Uebersicht ihrer Geschichte. 2. Venedigs Edle — Häusliche Einrichtungen — Bauart — die Familie Zorzi — Venezianischer Dialekt und Poesie — Marco Zen — Alte und neue Erziehung. 3. Volkscharakter — Staatsinquisition — Gondeln und Gondoliere — Schiffahrt — Wasserbauten — Handel — Eisternen und Kanäle — Rialto — Verschwörung Tiepolos — Verluste und Hoffnungen. 4. Der Canal grande — Giudecca — alte und neue Kriegs- und Handelsflotten — die Riva degli Schiavoni — Fest der Vermählung des Dogen — Giardini pubblici — Meeresansicht — Fata morgana — Colonne — Graf Carmagnola. 5. Kunst in Venedig — Canova — Verfassung — Geistlichkeit — Arme — Nobili — P. Sarpi — Letzte Schicksale der Republik. 6. Canalazzo — Volksbelustigungen — Carneval — Vergnügen — Theater — Masken — Gritti — Villeggiaturen — das Arsenal — Kirchen — Blumenschiffe — Frauen — Hetären — Conversazioni und Akademien. 7. St. Marco — Basilika — Platz — Piazzetta — Dogenpallast — Marino Falieri — Schreiber — Volkszüge — Geographische Gemälde — das Innere des Palastes — Bibliothek — Thüre — Königin Cornaro — Becca — Giardini reggi — Ausöhnung. 8. St. Stefano — S. Salvatore — il Redentore — Blumen und Früchte — S. Lazaro — Murano und Burano — Luft und örtliche Plagen — Fabriken — die Armenier — die Zorzi — Schluß.

Am Klauschore sind neue holländische Wollheringe so wie auch englische und Irlen, Heringe zu den billigsten Preisen zu haben beyrn Fuhrmann L ö w e.

Im Verlage der P. G. Hilscher'schen Buchhandlung in Dresden ist erschienen und durch alle Buchhandlungen zu bekommen:

Döring, Moritz, Conrector am Gymnasium zu Freiberg, Geschichte der vornehmsten Mönchsorden. Zwey Bändchen. 8. Preis 26 $\frac{1}{2}$ Sgr.

Inhalt: 1. Entwicklung des Mönchslebens im Morgenlande. Asceten. Eremiten. 2. Klosterleben. Antonius. Pachomius. 3. Weitere Ausbreitung im Morgenlande. Basiliius. 4. Verpflanzung des Mönchtums nach dem Abendlande. Benedict. 5. Ausbreitung der Benedictiner bis zum ersten Reformationsversuch Benedicts v. Aniana. 6. Canonici. Laienabte. Clugny. 7. Orden von Camaldoli, Valombrosa, Grandmont. 8. Karthäuser. Mönche St. Anton's. 9. Cisterzienser. 10. Orden von Fontevraud, der Gilbertiner, der Humiliaten, der Brüder Brückenmacher und der Trinitarier. 11. Prämonstratenser. 12. Cistercienser, Feuillantent, Orden von la Trappe. 13. Geschichte der alten Benedictiner bis auf die neuere Zeit. 14. Ursachen der Macht und des Einflusses der Benedictiner. 15. Der heilige Franziscus. Stiftung des Minoritenordens. 16. Von den Clarissinnen und Tertiarier. 17. Geschichte des Franziscanerordens seit des Stifters Tode. 18. Kapuziner und Minim. 19. Die Dominicaner. 20. Die Carmeliter. 21. Die Augustiner. 22. Serviten, Väter des Todes, Hieronymiten und anderer Klosterzegen. 23. Der Orden der heiligen Brigitta, und von der Buße der Magdalena. 24. Die Reformation. 25. Folgen der Reformation für die Klöster in katholischen Ländern. Neue Orden. 26. Stiftung des Jesuiterordens und Geschichte desselben bis zum Ende des 16ten Jahrhunderts. 27. Die Jesuiten im 17ten Jahrhundert. 28. Aufhebung der Jesuiten und ihre Wiedererweckung. 29. Säkularisation der Klöster. Beschluß.

Sonnabend den 27. Decbr. giebt es zum Abendessen
Sauerbraten, auch Schöpfenbraten bey
Weise im Apollgarten.

Die seit kurzem vergriffen gewesene patentirte und privilegirte

Eichel- und Gerstenschocolade

ist nur allein wieder ächt bey Unterzeichnetem so wie verschiedene andere Sorten Choccolade zu haben. Die Eichelchocolade wirkt nährend, auflösend und zugleich stärkend bey Kindern und Erwachsenen; auflösend in Drüsenkrankheiten, Scropheln, Verschleimungen, Stockungen des Unterleibes und in der englischen Krankheit; stärkend bey allgemeiner Schwäche, Schwäche des Darmkanals, Wurmbeschwerden &c.; nährend wirkt sie bey Abmagerung.

Die Gerstenschocolade hat sich als höchst wohlthätiges Nahrungsmittel für Brustkranke schon hinlänglich bewährt, und die desfalligen günstigen Zeugnisse der angesehensten Aerzte, als des Staatsraths Hrn. Hufeland und des Geheimraths Hrn. Heim, so wie hieselbst des Hrn. Prof. Dr. Krukenberg, bestätigt.

Blüthner. Alte Markt.

Feinen Punschervract das Quart 1 Nthlr. empfiehlt
G. Kink. Conditor.

In Nr. 494 am alten Markte ist im untern Geschoß eine große Stube, zwey Kammern, Küche, Holzgefaß und Keller zu vermietthen. Das Nähere ist daselbst zwey Treppen hoch zu erfahren.

Es stehen nächstkommende Ostern zwey an einander hängende freundliche Stuben, Stubenkammer, Küche, Boden, und nöthigenfalls Stallung zu einem Pferde in Nr. 2098 auf dem Strohhofe in der Herrenstraße zu vermietthen. Auch steht im selbigen Hause noch eine kleine Dachstube mit Zubehör vorn heraus offen.

In Nr. 1729 nahe am Frankensplatze ist kommende Ostern ein freundliches Logis mit 4 Stuben, 2 Küchen und Garten zu vermietthen.

Auf dem Steinwege in Nr. 1692 ist zu Ostern k. J. 1 Stube, Kammer, Küche und Feuerungsgefaß parterre vorn heraus, auch eine kleine Stube nebst Kammer hinten heraus an stille Familien zu vermietthen.

Auf der Mannischen Straße Nr. 502 steht auf kommende Ostern ein Familienlogis im Ganzen oder einzeln zu vermietthen.

In meinem Hause auf dem alten Markt Nr. 545 ist zu künftige Ostern die mittlere Etage, bestehend aus 3 Stuben, 4 Kammern, 1 geräumige helle Küche, 1 Keller und Mitgebrauch des Waschhauses an eine stille Familie zu vermietthen. J. Grohmann.

In dem in der Fleischerstraße Nr. 152 belegenen Hause ist kommende Ostern eine Wohnung von 1 Stube nebst Kammer und Küche an eine stille Familie zu vermietthen. Wagenschieber.

In dem Hause in der Schmeerstraße und Kuhgassenecke ist die untere Etage zu vermietthen; sie enthält einen Laden, zwey Stuben, Küche, Keller und Mitgebrauch des Bodens, und kann zu Ostern bezogen werden. Nähere Nachricht hierüber wird ertheilt in dem Hause selbst eine Treppe hoch. Buchbinder Hayes.

In meinem Hause an der Kuttelbrücke sind 3 Stuben, 3 Kammern, Küche, Keller, Boden nebst Feuerungsgelaß, zusammen oder einzeln, jetzt oder zu Ostern zu vermietthen.

Weißgerber Fischer. Nr. 2153.

An einer sehr guten Lage ist ein großer heller Laden nebst Ladestube, Keller und Boden sogleich zu verpachten, und kann in der Folge auch ein Familienlogis dazu gegeben werden. Sollte sich ein reeller Käufer finden, so kann es auch käuflich übernommen werden, und ein Theil der Kaufgelder darauf stehen bleiben.

Nähere Auskunft ertheilt Wiedero in Glaucha, lange Gasse Nr. 1792.

Es sind in Nr. 1504 vor dem Unter-Steinthor vorn heraus 4 freundliche Stuben nebst Kammern, 2 Küchen, Keller, Stallung, Wagenschuppen und Bodensraum zu Ostern k. J. im Ganzen oder theilweise zu vermietthen. Das Nähere ist in Nr. 1533 gegenüber zu erfahren.

Todesanzeige. Den 19ten d. M. Abends starb mein geliebter Gatte, der Justizcommissar Friedrich Elias Finke, in seinem 63sten Jahre. Ich und meine sechs noch sämmtlich unerzogenen Kinder verlieren dadurch ihren ganzen Unterhalt. Den edlen Seelen, die mich während der Krankheit des Verstorbenen so wie zu dessen Begräbniß so großmüthig unterstützt haben, bin ich zu schwach, mit Worten meinen Dank auszudrücken; Ihr Bewußtseyn wird zu Ihnen für mich sprechen.

Halle, den 23. December 1828.

Johanne Christiane verwittwete Finke.

Allen guten Freunden und Bekannten empfiehlt sich bey seiner Versetzung von Halle nach Mühlberg bestens der Obersteuer-Controleur Grona nebst Frau.

Halle, den 26. December 1828.

Hey dem großen Interesse, das man in unserer Zeit überall an ältern wie an neuern wichtigen Erzeugnissen der Literatur des Auslandes nimmt, wird manchem vielleicht an einer zweckmäßigen Anleitung in den Sprachen so wie an einem Ueberblick über die Literaturen gebietend seyn können. Ich zeige deshalb an, daß ich die französische, englische, italiänische, spanische und portugiesische Literatur zu einem Gegenstand vieljähriger Studien gemacht habe und Gelegenheit hatte, dabey den Umgang mit Eingebornen dieser Länder zu benutzen. Ich bin erbbüchtig, hierin einen vollständigen Unterricht zu ertheilen; auch würde es mir angenehm seyn, Theilnehmer zu einer gemeinschaftlichen Lectüre griechischer und lateinischer Klassiker, vorzüglich der dramatischen Dichter, zu finden.

M e n s.

Wohnung in der Barfüßerstraße im Hause des Majors von Naße.

Ich habe ein feines Vorhemdchen gefunden, welches bey mir abgeholt werden kann.

K h y m am großen Berlin.

Hierzu eine Beilage. Bekanntmachungen.
Nebst Register.